

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0850/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 13.02.2024
		Verfasser/in: Dez. III FB 61/300
Aktueller Sachstand der Digitalisierungsprojekte im Bereich der Verkehrsplanung und Mobilität		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.02.2024	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Im ersten Quartal 2019 wurde in der Abteilung Verkehrsplanung und Mobilität des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen die Stabsstelle Digitalisierung Verkehrssysteme (FB61/303) eingerichtet. Das Tätigkeitsfeld der Stabsstelle umfasst vielfältige Themengebiete insbesondere im Bereich vernetzter Mobilität, Mobility as a Service (MaaS), Datenerfassung und -verwertung sowie digitaler Dienstleistungen.

Der Fokus der Tätigkeiten liegt hierbei insbesondere auf der Umsetzung von Aktivitäten, die einen konkreten Mehrwert für die Verwaltung sowie die Bürger*innen liefern, um Aachen noch lebenswerter zu machen.

Im vergangenen Jahr 2023 konnten in enger Zusammenarbeit mit FB62 viele Projekte und Aktivitäten im Bereich digitaler Mobilitätsthemen in Aachen vorangebracht werden. So wurden unter anderem

- der Aufbau einer **urbanen Datenplattform** und eines **digitalen Zwillings der Verkehrsinfrastruktur** gestartet,
- hochaufgelöste Panoramabilder der Straßen durch eine 3D-Bildbefahrung erstellt und **Informationen zu Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen, Realflächen sowie Straßenschäden und –zuständen** abgeleitet,
- der städtische **Mängelmelder** weiterentwickelt und neue Fachabteilungen mit zusätzlichen Kategorien für Anliegen integriert,
- auf dem **Mobilitätsdashboard** weitere Datenquellen eingebunden,
- weitere anwendungsorientierte **Förder- und Forschungsprojekte** zu den Themen dynamisches Parkraummanagement, Busbevorrechtigung mittels V2X-Technologie, adaptive Ampelsteuerung sowie Fußverkehrssimulationen beantragt.

Des Weiteren wurde im Herbst 2023 die **Stelle „Datenanalyse im Bereich Mobilität“** eingerichtet und besetzt. Ein besonderer Fokus soll hierdurch künftig auf die stärkere Aufbereitung und Strukturierung von verschiedenen Verkehrsdaten (z.B. aus Sensoren, Datenbanken, Anwendungen) für die Erstellung von Analysen, Statistiken und Visualisierungen gelegt werden.

In der Ausschusssitzung wird eine ausführliche Präsentation aller aktuellen Digitalisierungsprojekte bzw. -aktivitäten im Bereich Verkehrsplanung und Mobilität vorgestellt und ein Ausblick über geplante Themenschwerpunkte gegeben.